Placemat „Barock“ (8. Klasse)

**Andreas Gryphius: „Es ist alles eitell“ – Antithetik**

1. Arbeitet aus den ersten beiden Strophen Beispiele für **Antithetik (Gegensätze)** heraus! Achtet besonders auf Verben und Nomen!
2. Nun dreht das Placemat im Uhrzeigersinn um einen Platz. Lest, was euer Mitschüler geschrieben hat. Hakt **Aussagen, denen ihr zustimmt, grün** ab. Setzt ein **rotes** **Fragezeichen** bei **Aussagen, denen ihr nicht zustimmt** oder die euch **unklar** sind!
3. Wiederholt dieses Vorgehen, bis euer Feld wieder vor euch liegt. Betrachtet, welche Zeichen eure Mitschüler bei euch gesetzt haben.
4. Sprecht miteinander über eure Überlegungen.
5. Einigt euch im Gruppenfeld auf mindestens **fünf** **antithetische Paare**!
6. Hängt euer Placemat aus und schaut euch die Ergebnisse der anderen Gruppen an!
7. **Ergänzt** nun die euch **fehlenden antithetischen Paare** (Es sind insgesamt **acht**! ☺) und übernehmt sie in euer Heft!

Lösungsvorschlag:

* Aufbauen – einreißen
* Städte – Wiese
* Blühen – zertreten werden
* Pochen und trotzen – Asch und Bein
* Ewig (unvergänglich) – Erz, Marmorstein (dauerhaft, aber vergänglich)
* Lacht – donnern
* Glück – Beschwerden
* Jetzt (Gegenwart) – bald (Zukunft)